

## Weite Anreise lohnt sich

Der PBC Pfaffenberg blickt auf ein sehr schönes und vor allem sehr hochkarätig besetztes Turnier zurück. Im Vorfeld der Organisation war man sich unschlüssig ob man einen 32'er Doppel K.O. Plan oder ein Gruppensystem spielen soll. Man entschied sich dann aber pro Billardsport und versuchte sich mit einem 40'er Feld mit 8 Gruppen a 5 Spielern. Das Feld füllte sich ziemlich schnell und man konnte schon eine Woche vorher 39 Anmeldungen verzeichnen. Leider kam es kurz vor Turnierstart noch zu einigen doch sehr kurzfristigen Absagen. Doch man konnte die freigewordenen Plätze wieder vergeben. So startete das Turnier am Freitag mit 10 Teilnehmern. Hier gab es schon die erste Überraschung des Turniers. Andy Galsterer aus Freising konnte sich in seiner Gruppe nicht durchsetzen und musste seinem Mannschaftskollegen Milo Kovacevic sowie Lokalmatador Rankl Manfred den Vortritt lassen. In Gruppe 1 setzten sich die Favoriten durch. Hier kamen Köhler Thomas von den Pool Brothers aus Deggendorf sowie Stefan Wimmer vom BC 73 Pfeffenhausen unter die letzten 16.

Die Ergebnisse der Gruppen 1 und 2 findet ihr hier:

[http://www.germantour.net/turnier/tabs/gruppen\\_ansicht.asp?t\\_id=853&rub=tab\\_edit&op1=950](http://www.germantour.net/turnier/tabs/gruppen_ansicht.asp?t_id=853&rub=tab_edit&op1=950)

Am Samstagvormittag ließ die nächste Überraschung nicht lange auf sich warten. Abermals setzte sich ein Lokalmatador gegen einen weit höher eingeschätzten Spieler durch. Adolf Grundler konnte sich in seiner Gruppe vor Geiger Mario von den Pool Brothers aus Deggendorf platzieren. Und da in dieser Gruppe auch Vorjahressieger Bernd Jahnke alle seine Spiele gewann reichte es für Geiger nur zum undankbaren 3. Rang in dieser Gruppe. Gruppe 4 war die einzige Gruppe an diesem Tag, wo ein Platz frei blieb. Hier setzte sich das Vater und Sohn Gespann Herman Walter und Pete vom BC Spitzweg Straubing durch.

Die Ergebnisse der Gruppen 3 und 4 findet ihr hier:

[http://www.germantour.net/turnier/tabs/gruppen\\_ansicht.asp?t\\_id=853&rub=tab\\_edit&op1=951](http://www.germantour.net/turnier/tabs/gruppen_ansicht.asp?t_id=853&rub=tab_edit&op1=951)

Block 3 am Samstag 13:00 Uhr war sehr stark besetzt. Unter anderem am Start der Tscheche Michal Gavenciak, der letztes Jahr mit Fortuna Straubing die Meisterschaft in der 2. Bundesliga feiern durfte, sowie der Bundesliga erprobte Georg Willi der nun für Deggendorf an den Start geht. Beide durften gleich in der ersten Runde gegeneinander antreten und Georg Willi hatte am Ende mit 4-2 die Nase vorn. Da aber Daniel Mößner mit einem satten 4-0 in gestoppten 14 Minuten Georg Willi nur einmal an den Tisch ließ konnte Gavenciak als Gruppensieger vor Georg Willi in das Achtelfinale einziehen. Die 2. Gruppe um 13:00 Uhr konnte wieder mit einer Überraschung aufwarten. Der hochgehandelte Mario März konnte in seiner Gruppe kein Spiel gewinnen und schied aus. Markus Friesenegger aus München und Christoph Neumayer aus Mühlhausen setzten sich hier durch.

Die Ergebnisse der Gruppen 5 und 6 findet ihr hier:

[http://www.germantour.net/turnier/tabs/gruppen\\_ansicht.asp?t\\_id=853&rub=tab\\_edit&op1=952](http://www.germantour.net/turnier/tabs/gruppen_ansicht.asp?t_id=853&rub=tab_edit&op1=952)

Der letzte Block mit Gruppe 7 und 8 startete pünktlich um 16:00 Uhr. Wegen einer kurzfristigen Absage war ein Platz frei geworden. Diesen schnappte sich Mario März. Mario hatte anscheinend,

wegen der Niederlagenserie in der vorherigen Gruppe, eine Menge Wut im Bauch. Mario zeigte nun erstklassiges Billard und konnte alle seine Gegner bezwingen. Platz 2 hinter ihm belegt Vorjahresfinalist Johannes Halbinger. In der anderen Gruppe setzten sich Ali Kirim und Max Gruber durch. Hier hatte Ralf Seeliger, der vor 15 Jahren mit keinen Geringeren als Engert, Souquet, Jahnke und Eckert in einer Bundesliga-Mannschaft, stand das Nachsehen.

Die Ergebnisse der Gruppen 7 und 8 findet ihr hier:

Die Runde der letzten 16 (Einfach K.O.):

Nun wurde die Disziplin gewechselt. Nach 9-Ball in der Vorrunde nun 8-Ball. Im Achtelfinale kam es gleich zu einer Hammerpartie. Titelverteidiger Bernd Jahnke und Georg Willi kreuzten die Klingen. Es entwickelte sich eine sehr sehenswerte Partie, aus der Georg Willi als 5-2 Sieger vom Tisch ging. Fast hätte es anschließend gleich den Finalisten des Vorjahres erwischt. Köhler Tom war nur noch 2 Kugeln vom Sieg entfernt, musste allerdings seine letzte Kugel auf eine Bande einstellen und verschoss den Banker knapp. Diese Chance ließ sich Johannes dann nicht mehr nehmen und beendete dieses Match und das nächste und siegte knapp mit 5-4. Des Weiteren konnte eliminierte Walter Herman überraschend Christoph Neumayer und Manfred Rankl setzte sich gegen Max Gruber durch. Markus Friesenegger konnte Youngster Pete Herman in Schach halten und Mario März besiegte Stefan Wimmer mit 5-3. Zu guter Letzt setzte sich Michal Gavenciak gegen den Pfaffenberger Adolf Grundler klar durch. In der nächsten Runde musste dann der letzte verbliebene Lokalmatador die Segel streichen. Wiederum Gavenciak ließ Manfred Rankl mit 5-0 keine Chance und zog ins Halbfinale ein. Mario März revanchierte sich für die klare Niederlage in der Gruppe und schlug Markus Friesenegger klar mit 5-0. Georg Wilhelm setzte sich mit 5-1 gegen Ali Kirim durch und Johannes Halbinger hatte mit Herman Walter mehr Probleme als ihm lieb war, konnte sich aber am Ende mit 5-3 durchsetzen. Die noch zahlreich im Vereinsheim des 1. PBC Pfaffenberg verbliebenen Zuschauer bekamen nun zwei hochklassige Halbfinals zu sehen. Die Siegesserie des Mario März riss gegen den an diesem Tag fehlerlos spielenden Tschechen Michal Gavenciak. Der World Cup of Pool 2015 Teilnehmer (zusammen mit Roman Hybler) siegte verdient mit 5-2. Im zweiten Halbfinale hätten die Zuschauer fast ein perfektes Match von Halbinger Johannes zu sehen bekommen. Halbinger gewann das Ausschießen und beendete 4 Partien in Serie. Wäre ihm im 5. Match bei der Stellung auf Acht die Weiße nicht um 2cm zu kurz gelaufen, hätte er auch diese Partie beendet. Letztendlich konnte Georg Willi dem aber nichts mehr entgegensetzen und verlor mit 1-5. Im Finale setzte sich dann Gavenciak durch. Die beiden Finalisten einigten sich darauf das Finale, auf nur ein Gewinnspiel auszutragen, was bei den noch verbleibenden Zuschauern für etwas Unmut sorgte. Schließlich wollten die Zuschauer noch eine weitere hochklassige Partie sehen. Der 1. PBC Pfaffenberg bedankt sich bei allen Teilnehmern für den reibungslosen Ablauf des 2. Bernie Thurl Memorials. Der Zeitplan wurde bis auf eine kleine Verzögerung vor der Finalrunde eingehalten. Die Wartezeiten für die Teilnehmer waren sehr kurz. Im Großen und Ganzen ein gelungenes Turnier. Hier noch der 16'er Plan des Finalfeldes:

[http://www.germantour.net/turnier/tabs/finalfield\\_ansicht.asp?t\\_id=853&rub=tab\\_ansicht&op1=954](http://www.germantour.net/turnier/tabs/finalfield_ansicht.asp?t_id=853&rub=tab_ansicht&op1=954)